

# Merkblatt

## Mindestanforderungen für Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten

### I. Allgemeine Hinweise

Pferde sind Herden- und Lauftiere aus der Steppe. Daraus ergeben sich ihre Grundbedürfnisse nach Licht, frischer Luft, Bewegung und Sozialkontakt zu Artgenossen.

### Soziale Kontakte

Da Pferde in Gruppen lebende Tiere sind, ist für sie der **soziale Kontakt zu Artgenossen** unerlässlich. Bei Einzelaufstallung ist mindestens der **Sicht-, Hör- und Geruchskontakt** zwischen den Tieren sicherzustellen. **Fohlen und Jungpferde müssen in Gruppen aufwachsen.** Bei Einzelhaltung in Boxen ist durch bauliche Maßnahmen, z.B. permanent zugängliche Kleinausläufe (Paddockboxen), der soziale Kontakt zu anderen Pferden zu gewährleisten. Eine isolierte Haltung einzelner Pferde ist nur bei erwiesener Unverträglichkeit zulässig.

### Bewegung

Zum Ausgleich für Aktivitätsverlust ist den Pferden täglich eine **mehrstündige Bewegungsmöglichkeit** anzubieten (Arbeit, Auslauf). Freie Bewegung (Auslauf, Weidegang) ist allen Pferden (auch Hengsten) **zusätzlich ganzjährig für mindestens 3- 4 Stunden täglich** zu gewähren. Bewegung nur durch Arbeit (Reiten, Fahren etc.) ist **nicht ausreichend**. Ein Paddock einer Paddockbox ersetzt ebenfalls nicht den freien Auslauf!

### Weidehaltung

Weidegang (in Gruppen!) ist den Pferden **so oft wie möglich** zu gewähren. Tierschutzwidrig bzw. ungeeignet sind defekte oder unzureichende Einzäunungen, Stacheldrahtzäune, Knotengitterzäune, alleinige Metalldrähte etc. Ein **Witterungsschutz** muss vorhanden sein, unter dem sich **alle** Pferde unabhängig vom Rang gleichzeitig aufhalten können, ebenso eine jederzeit trockene Liegefläche für alle Pferde gleichzeitig. Im Sommer kann ein natürlicher Witterungsschutz ausreichend sein (z.B. Baum, Buschgruppe).

Auf Ganztagsweiden muss eine **Tränke** zur Verfügung stehen.

Morastig aufgeweichte Flächen ohne Teilbefestigung, die **zusätzlich zum Unterstand/Liegefläche** ein Stehen auf nicht morastigem Untergrund für alle Pferde ermöglicht, sind nicht zur Pferdehaltung geeignet.

### Stallklima

Da der Atmungsapparat des Pferdes besonders empfindlich gegen Staub und Schadgase ist, muss im Stall für ausreichende **Frischluftversorgung und Luftzirkulation** gesorgt werden (geeignete Lüftungssysteme, Pflege der Einstreu, staubarmes Futter). Eine der **Außenluft entsprechende Qualität(!)** der Stallluft ist anzustreben. Die **Stalltemperatur** soll der Außentemperatur auch im Winter folgen. Im Stall darf es nicht dunkler sein als in einem Büroflur (80-100 Lux), die Fensterfläche muss mind. 1/20 der Stallgrundfläche oder 1 m<sup>2</sup> pro Pferd betragen, bei Verschattung entsprechend größer.

### Vermeidung von Schmerzen, Leiden, Schäden

Ställe, Stalleinrichtungen, Einfriedungen, Zäune etc. müssen aus **gesundheitsunschädlichem Material** bestehen und so beschaffen sein, dass sie bei den Pferden nicht zu Schmerzen, Leiden oder Schäden führen können (z.B. Verletzungsmöglichkeiten durch scharfe oder hervorstehende Teile, falsche Gitterabstände, ungesicherte Fenster, Drahtzäune etc.).  
bitte wenden

## II. Aufstallungsformen

### 1. Ständerhaltung:

Die Anbindehaltung ist für Pferde **tierschutzwidrig**.

Bestehende Ständerhaltungen sind in Bayern unter Einhaltung der Mindestvorgaben und der Gewährung von täglich mehrstündigem Auslauf **nur noch bis 31.12.2013** zulässig.

### 2. Einzelboxen:

**Boxenfläche: mindestens  $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$**

(Beispiel 1: Widerristhöhe 1,50 m:  $(2 \times 1,5)^2 = 3^2 = 9$  qm **Mindestboxenfläche** (z.B. 3 x 3 m Box)

(Beispiel 2: Widerristhöhe 1,70 m:  $(2 \times 1,7)^2 = 3,4^2 = 11,6$  qm **Mindestboxenfläche** (z.B. 3,5 x 3,5 m Box)

Kaltblüter brauchen mehr Platz!

**schmale Seite: mind. 1,75 x Widerristhöhe** (Beispiel: Widerristhöhe 1,50 m:  $1,75 \times 1,50 = 2,62$  m)

**Stute mit Fohlen: mindestens  $(2,3 \times \text{Widerristhöhe})^2$**  (Beispiel: Widerristhöhe 1,50 m:  $(2,3 \times 1,5)^2 = 3,45^2 = 11,9$  qm Mindestboxenfläche)

**Paddock einer Paddockbox: mindestens  $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$**

### 3. Auslauf:

Auslaufgröße: **bis 2 Pferde: mindestens 150 qm, für jedes zusätzliche Pferd plus 40 qm**

### 4. Gruppenhaltung:

Bei Gruppenhaltung ist auf die Verträglichkeit der Pferde zu achten. Für rangniedere Tiere sollten ausreichend Ausweichmöglichkeiten vorhanden sein. Alle für Pferde zugänglichen Gebäude (Unterstand etc.) müssen **mindestens zwei Ausgänge** haben oder über eine offene Frontseite verfügen. Sackgassen sind zu vermeiden. Eine individuelle Futterzuteilung (abgetrennte Fressstände) muss auch für rangniedere Tiere gewährleistet sein, ebenso müssen auch rangniedere Pferde ausreichend ruhen und sich unterstellen können.

Die Gruppenhaltung ist die artgerechteste Haltungsform für Pferde; allerdings erfordert sie vom Tierbesitzer **sehr viel Erfahrung** im Umgang mit Pferden und **Wissen über ihre Bedürfnisse**.

**Mindestwerte:**

**Mindestens ein Fressplatz pro Pferd**

**Liegefläche bei Trennung von Liege- und Fressbereich:  $3 \times \text{WH}^2$  je Pferd** (Angabe ohne den Platz für den Fressbereich)

**Liegefläche ohne Trennung von Liege- und Fressbereich:  $(2 \times \text{Widerristhöhe})^2$  je Pferd** (Angabe ohne den Platz für den Fressbereich)

**Breite der Fressstände: 80 cm**

**Länge der Fressstände:  $>1,8 \times \text{Widerristhöhe}$**

**Trennwandhöhe der Fressstände:  $1,3 \times \text{Widerristhöhe}$**

**Sonstige wichtige Anforderungen an eine Pferdestallung!**

**Fensterfläche: 1/20 der Bodenfläche (besser 1/15 der Bodenfläche)**

**Stallhöhe:  $1,5 \times \text{WH}$  (bei Neubauten  $2 \times \text{WH}$ )**

**Breite von Durchgängen: 1,20 m**

**Breite von Stallgassen: mind. 2,50m (besser 3,00 m)**

**Höhe der Krippensole:  $1/3 \times \text{WH}$**

**Höhe von Boxentüren:  $1,4 \times \text{WH}$  (bei geteilten Türen unten  $0,8 \times \text{WH}$ )**

**Breite von Boxentüren:  $> 1,20$  m**

**Höhe von Trennwänden: mindestens  $0,8 \times \text{WH}$**

**(Öffnungen unten zur besseren Luftzirkulation)**

**Höhe der Trennwand mit Aufsatzgitter:  $1,3 \times \text{WH}$**